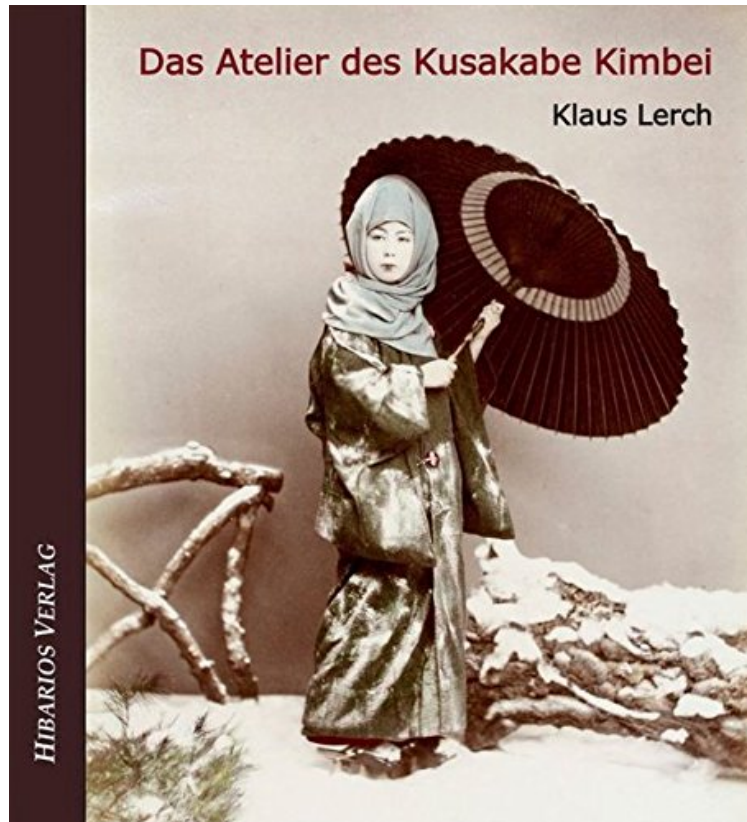


(Free pdf) Das Atelier des Kusakabe Kimbei: Frhe Fotografie in Japan (Bibliothek Meiji)

## Das Atelier des Kusakabe Kimbei: Frhe Fotografie in Japan (Bibliothek Meiji)

Von Klaus Lerch

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #672882 in BcherVerffentlicht am: 2013-11-01Abmessungen: 6.69 x .39b x 6.65l, Einband: Taschenbuch97 Seiten | File size: 79.Mb

**Von Klaus Lerch : Das Atelier des Kusakabe Kimbei: Frhe Fotografie in Japan (Bibliothek Meiji)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Atelier des Kusakabe Kimbei: Frhe Fotografie in Japan (Bibliothek Meiji):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein besonderes Buch ber JapanVon Kiel360Ein feiner kleiner Band, der einem erklrt, wie sich Menschen in der westlichen Welt vor ber 100 Jahren ein Bild von Japan gemacht haben. Anhand der Kurzbiografie Kusakabe Kimbeis und einiger wichtiger westlicher Fotografen, die in der zweiten Hlfte des 19. Jahrhunderts in Japan lebten, wird verdeutlicht, wie die fotografische Technik nach Japan eingefhrt wurde und wie sich der Geschftszweig der Souvenirfotografie entwickelte. Dabei ist das Buch eher unterhaltsam geschrieben, von Historikern oder Japanologen gesuchte wissenschaftliche Tiefe, wie man sie zum Beispiel in Mio Wakitas Staging Desires zum gleichen Thema findet, sollte man hier nicht erwarten. Dies ist aber sicher auch nicht der Anspruch dieses Buches. Gut hat mir auch das Kernstck von Das Atelier des Kusakabe Kimbei gefallen, indem 30 wirklich schne historische Fotos des Fotografen in Farbdruck auf Glanzpapier gezeigt und kommentiert werden. Bei der Kommentierung wird nicht nur auf den Inhalt

der Bilder im historischen Zusammenhang eingegangen, sondern es werden auch Hinweise zur Bedeutung der abgebildeten Sujets im heutigen Japan gegeben. So konnte ich das Buch sehr gut verwenden, um meiner Nichte, die das Land bislang nur wenig kennt, einige Besonderheiten Japans zu erklären. Mir hat das Buch sehr gut gefallen.

**Kurzbeschreibung** Kusakabe Kimbei ist der herausragende Vertreter der japanischen Souvenirfotografie des 19. Jahrhunderts. Durch seine Fotos prägte er nachhaltig das Japanbild des Westens. Heutzutage, im Zeitalter von Fernsehen, Internet und einem großen Angebot erschwinglicher Fernreisen, sind Informationen über Leben und Kultur in fernen Ländern einfach zugänglich. Um wie vieles schwieriger war es noch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, sich ein realistisches Bild über das Leben der Menschen in einem Land wie Japan zu machen. Zwei Ereignisse änderten die Situation Mitte des 19. Jahrhunderts grundlegend: Die Öffnung Japans hin zum Westen nach der Landung von Commodore Perry in der Bucht von Edo im Jahre 1853 und drei Jahre zuvor die Erfindung der Fotografie durch den Franzosen Joseph Nicéphore Niépce. Nach der Öffnung Japans strömten Besucher aus dem Westen in das Land, um dort Handelsbeziehungen aufzubauen oder um auf Einladung der japanischen Regierung mit den westlichen Errungenschaften zu Technologie, Kultur und Staatswesen, die japanische Gesellschaft zu befruchten. All diese Besucher hatten die Möglichkeit, sich ein Bild des fremden Landes zu machen und sie wollten dieses Bild weitergeben an die zu Hause Gebliebenen. Rasch entwickelte sich die professionell betriebene Souvenirfotografie zu einem lukrativen Geschäftszweig. Insbesondere in Yokohama, dem Tor Japans zum Westen, entstand eine Vielzahl von Fotostudios. Dort wurden Fotos und ganze Alben mit typischen Motiven angeboten. Geishas, Priester und Samurai in traditioneller Kleidung sowie Handwerker und einfache Menschen, beobachtet bei ihren alltäglichen Tätigkeiten, wurden zu den beliebtesten Motiven. Auch wenn man über den künstlerischen Wert der Fotografien streiten kann, viele betrachten diese eher als Kitsch für Touristen in jedem Falle sind sie interessante Zeitdokumente, die auch heute noch Aufmerksamkeit verdienen. Kernstück des vorliegenden Buches ist in Anlehnung an die historischen Fotoalben eine Zusammenstellung von 30 Personenstudien aus dem Atelier des Kusakabe Kimbei. Die korrespondierenden Texte beschreiben das jeweilige Bild sowohl im historischen Kontext als auch mit Bezügen zum heutigen Leben in Japan. Außerdem enthält das vorliegende Buch eine Kurzbiografie Kusakabe Kimbeis, eine Beschreibung früherer fotografischer Techniken und ein Kapitel über den Einfluss der wichtigsten westlichen Fotografen in Japan.